



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4165 20001

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

P 15 - j/20

Fachauskünfte: (0711) 641-24 74

02.07.2021

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2006 bis 2020

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Länderergebnisse der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung des Bruttoinlandsprodukts, sowie der Anlagevermögensrechnung. Im Jahr 2019 fand in Deutschland – wie in den meisten Mitgliedstaaten der Europäischen Union – eine umfassende Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) einschließlich der Erwerbstätigenrechnung (ETR) statt. Im Rahmen der VGR-Revision 2019 gab es keine maßgeblichen konzeptionellen Änderungen, vielmehr wurden insbesondere neue Datenquellen, geänderte Bezugs- und Basisdaten und Berechnungsmethoden berücksichtigt. Um Brüche in den Zeitreihen zu vermeiden und den Datennutzern weiterhin methodisch konsistente Zeitreihen zur Verfügung zu stellen, wurden die Ergebnisse bis 1991 zurück neu berechnet. Die Ergebnisse der Revision 2019 sind aufgrund der methodischen Unterschiede nicht mit den Vorrevisionsergebnissen (Berechnungsstand August 2018/Februar 2019 des Statistischen Bundesamtes und vorherige) vergleichbar. Weitere Informationen zur VGR-Revision 2019 sowie Ergebnisse für die Jahre vor 2006, die in diesem Statistischen Bericht nicht dargestellt werden, können unter www.vgrdl.de abgerufen werden.

Die Berechnung der Entstehungsseite umfasst alle Transaktionen im Zusammenhang mit der Produktion von Waren und Dienstleistungen. Zentrale Größen der Entstehungsrechnung sind das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung. Im Rahmen der Verwendungsrechnung werden die Ausgaben für die letzte inländische Verwendung von Waren und Dienstleistungen ermittelt, das heißt die Bruttoanlageinvestitionen, die privaten Konsumausgaben, die Konsumausgaben des Staates und – speziell in der Länderrechnung – der Restposten, in den die Vorratsveränderungen, die Nettozugänge an Wertsachen sowie der Außenbeitrag einfließen. Die Einkommensentstehungsrechnung, deren zentrale Größen das nach Wirtschaftsbereichen berechnete Arbeitnehmerentgelt sowie der Betriebsüberschuss bzw. das Selbstständigeneinkommen sind, wird formal der Verteilungsrechnung zugeordnet. Die Verteilungsrechnung knüpft an die Ergebnisse der Einkommensentstehungsrechnung an und weist die primäre und sekundäre Verteilung der im volkswirtschaftlichen Produktionsprozess entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus. Gleichzeitig werden die Einkommensströme von und an die übrige Welt berücksichtigt. Neben dem Bruttonationaleinkommen sind die Primäreinkommen und das Verfügbare Einkommen wichtige Größen der Verteilungsrechnung.

Die Ergebnisse sind auf den Berechnungsstand August 2020/Februar 2021 des Statistischen Bundesamtes abgestimmt.

Die Angaben zu den Erwerbstätigen, Arbeitnehmern und zum Arbeitsvolumen entstammen den Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“.

Zeichenerklärung

- 0 Mehr als nichts, jedoch weniger als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
- Nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ... Angabe fällt später an

Zahlengenauigkeit

Die beiliegenden Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit dürfen in dieser Form (jeweilige Darstellungseinheit mit mehreren hinterlegten Nachkommastellen) nur für eigene Berechnungen verwendet werden. Absolutzahlen dürfen nicht genauer als in der vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ freigegebenen Zahlengenauigkeit („Personen“ in Tausend, „Geleistete Arbeitsstunden“ in Millionen – jeweils mit nur einer Nachkommastelle) an Dritte weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Die Copyright-Regelung ist zu beachten.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2021. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Begriffserläuterungen

Das **Bruttoinlandsprodukt** umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen; es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche, zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Das **Arbeitnehmerentgelt** (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Das **Bruttonationaleinkommen** (früher Bruttosozialprodukt) gilt als die umfassendste Größe für die Einkommen der Inländer. Das Bruttonationaleinkommen umfasst im Gegensatz zum Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen (= Primäreinkommen der Volkswirtschaft) auch die gesamtwirtschaftlichen Abschreibungen. Das Konzept des Nationaleinkommens hängt eng mit dem des Volkseinkommens – der Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen – zusammen. Das Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen beinhaltet neben den Erwerbs- und Vermögenseinkommen auch die vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben abzüglich der vom Staat geleisteten Subventionen. Die Bewertung zu Marktpreisen bedeutet, dass die Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen enthalten sind, während das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (Volkseinkommen) ohne Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen nachgewiesen wird.

Das **Primäreinkommen** der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, die Selbstständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbstständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum, sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen; abgezogen werden dagegen andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von

den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

In den **privaten Konsumausgaben** sind die Konsumausgaben der privaten Haushalte und die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck zusammengefasst. Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Naturalentgelte für Arbeitnehmer. Die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bestehen aus dem Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Dazu zählen der Wert der von diesen Organisationen produzierten Güter (ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe) sowie Ausgaben für Güter, die ohne jegliche Umwandlung als soziale Sachleistungen den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Der überwiegende Teil des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte wird konsumiert. Der nicht konsumierte Teil des Verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das **Sparen** der privaten Haushalte dar. Die Relation aus dem so ermittelten Sparen zu dem Verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als Sparquote der privaten Haushalte bezeichnet.

Die **Konsumausgaben des Staates** entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden (jedoch ohne selbst erstellte Anlagen und Verkäufe) sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen den Erwerb von dauerhaften und reproduzierbaren Produktionsmitteln sowie selbst erstellte Anlagen und größere Wert steigernde Reparaturen. Als dauerhaft gelten diejenigen produzierten Güter, die länger als ein Jahr in der Produktion eingesetzt werden. Die Bruttoanlageinvestitionen setzen sich aus dem Erwerb neuer Anlagen und dem Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen zusammen.

Die **neuen Anlagen** gliedern sich in Ausrüstungen, sonstige Anlagen und Bauten. Zu den Ausrüstungen (ein-

schließlich militärischer Waffensysteme) zählen Maschinen und Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattungen und Fahrzeuge sowie ähnliche nicht fest mit den Bauten verbundene Anlagen. Die sonstigen Anlagen umfassen Investitionen in geistiges Eigentum (Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken, Urheberrechte, Suchbohrungen) sowie Nutztiere und Nutzpflanzungen. Die Ergebnisse der sonstigen Anlagen werden in der Veröffentlichung mit den neuen Ausrüstungen zusammengefasst. Bei den Bauten werden neben Wohn- und Nichtwohngebäuden auch sonstige Bauten (Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u.Ä.) und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen, gärtnerische Anlagen und Umzäunungen berücksichtigt.

Das **Anlagevermögen** umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es gliedert sich in Ausrüstungen einschließlich militärischer Waffensysteme (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), sonstige Anlagen (geistiges Eigentum (zum Beispiel Forschung und Entwicklung, Software, Urheberrechte), Nutztiere und Nutzpflanzungen) und Bauten (Wohnbauten und Nichtwohngebäude, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnels, Flugplätze, Kanäle und Ähnliches; einbezogen sind auch mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen). Die Berechnung des Anlagevermögens erfolgt nach der international gebräuchlichen Perpetual-Inventory-Methode, bei der davon ausgegangen wird, dass sich der heute vorhandene Kapitalbestand aus den Anlageinvestitionen der Vergangenheit zusammensetzt. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt als durchschnittliche Größe des jeweiligen Berichtszeitraumes zum einen nach dem Inlandskonzept (**Erwerbstätige** am Arbeitsort). Erfasst werden alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Zum anderen erfolgt der Nachweis nach dem Inländerkonzept (Erwerbstätige am Wohnort). Hier werden alle Personen erfasst, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zusätzlich aber auch diejenigen Personen, die zwar in diesem Gebiet wohnen, aber als Auspendler ihren Arbeitsort in anderen

Regionen haben. Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Stellung im Beruf bzw. nach Wirtschaftszweigen ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (zum Beispiel Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere). Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die auch in das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010 eingegangen sind. Nach dem Erwerbstätigenkonzept werden sowohl die Beschäftigten in Teilzeit als auch die marginal Beschäftigten voll mitgezählt. Da beide Teilgruppen eine stärkere Entwicklungsdynamik aufweisen als die Vollzeit-Erwerbstätigen ermöglicht die Ermittlung des tatsächlichen Arbeitsvolumens aller Beschäftigungsgruppen noch präzisere Entwicklungsanalysen und Regionalvergleiche der Wirtschaftskraft. Nach der Stellung im Beruf wird zwischen Arbeitnehmern und Selbstständigen (inklusive deren mithelfenden Familienangehörigen) unterschieden. Letztere sind als Differenz zwischen den Erwerbstätigen insgesamt und den Arbeitnehmern errechenbar.

Das **Arbeitsvolumen** umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, marginal Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Nicht zum Arbeitsvolumen gehören hingegen die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Elternzeit, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit. Ebenfalls unberücksichtigt bleiben die nicht bezahlten Pausen sowie die Zeit für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Berichtszeitraums am jeweiligen Arbeitsort von Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit. Das Arbeitsvolumen ergibt sich als Produkt aus Erwerbstätigenzahl und Arbeitszeit je Erwerbstätigen.

1. Entstehung der Wertschöpfung und des Einkommens der Gesamtwirtschaft in Baden-Württemberg seit 2006

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	Gütersteuern abzüglich Gütersub- ventionen	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen	Abschreibungen	Nettoinlands- produkt zu Marktpreisen	Geleistetes Arbeitnehmer- entgelt (Inland)	Nettobetriebs- überschuss, einschl. Selbststän- digeneinkommen
	1	2	3 = 1 + 2	4	5 = 3 - 4	6	7
Mill. EUR							
2006	323 111	34 173	357 283	59 871	297 413	180 914	.
2007	339 053	37 968	377 021	62 937	314 084	186 471	.
2008	343 369	38 533	381 903	65 699	316 204	193 383	.
2009	316 914	36 549	353 463	67 351	286 112	190 273	60 452
2010	344 268	38 630	382 897	68 878	314 019	196 903	79 635
2011	364 128	41 480	405 608	71 345	334 264	206 590	86 772
2012	372 395	42 213	414 608	74 128	340 480	216 019	82 191
2013	382 477	42 889	425 366	76 675	348 692	223 563	82 567
2014	398 521	44 162	442 683	79 252	363 430	231 810	87 566
2015	416 775	46 571	463 346	82 377	380 969	240 974	93 211
2016	427 603	47 313	474 916	85 049	389 867	250 358	92 084
2017	447 087	49 198	496 285	88 985	407 300	261 783	96 234
2018	463 549	50 883	514 432	94 317	420 115	272 500	97 075
2019	470 632	51 954	522 586	99 390	423 196	282 791	88 653
2020	452 947	47 843	500 790	...	...	276 565	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2007	+ 4,9	+ 11,1	+ 5,5	+ 5,1	+ 5,6	+ 3,1	.
2008	+ 1,3	+ 1,5	+ 1,3	+ 4,4	+ 0,7	+ 3,7	.
2009	- 7,7	- 5,1	- 7,4	+ 2,5	- 9,5	- 1,6	.
2010	+ 8,6	+ 5,7	+ 8,3	+ 2,3	+ 9,8	+ 3,5	+ 31,7
2011	+ 5,8	+ 7,4	+ 5,9	+ 3,6	+ 6,4	+ 4,9	+ 9,0
2012	+ 2,3	+ 1,8	+ 2,2	+ 3,9	+ 1,9	+ 4,6	- 5,3
2013	+ 2,7	+ 1,6	+ 2,6	+ 3,4	+ 2,4	+ 3,5	+ 0,5
2014	+ 4,2	+ 3,0	+ 4,1	+ 3,4	+ 4,2	+ 3,7	+ 6,1
2015	+ 4,6	+ 5,5	+ 4,7	+ 3,9	+ 4,8	+ 4,0	+ 6,4
2016	+ 2,6	+ 1,6	+ 2,5	+ 3,2	+ 2,3	+ 3,9	- 1,2
2017	+ 4,6	+ 4,0	+ 4,5	+ 4,6	+ 4,5	+ 4,6	+ 4,5
2018	+ 3,7	+ 3,4	+ 3,7	+ 6,0	+ 3,1	+ 4,1	+ 0,9
2019	+ 1,5	+ 2,1	+ 1,6	+ 5,4	+ 0,7	+ 3,8	- 8,7
2020	- 3,8	- 7,9	- 4,2	...	...	- 2,2	...
2015 = 100							
2010	82,6	82,9	82,6	83,6	82,4	81,7	85,4
2011	87,4	89,1	87,5	86,6	87,7	85,7	93,1
2012	89,4	90,6	89,5	90,0	89,4	89,6	88,2
2013	91,8	92,1	91,8	93,1	91,5	92,8	88,6
2014	95,6	94,8	95,5	96,2	95,4	96,2	93,9
2015	100	100	100	100	100	100	100
2016	102,6	101,6	102,5	103,2	102,3	103,9	98,8
2017	107,3	105,6	107,1	108,0	106,9	108,6	103,2
2018	111,2	109,3	111,0	114,5	110,3	113,1	104,1
2019	112,9	111,6	112,8	120,7	111,1	117,4	95,1
2020	108,7	102,7	108,1	...	...	114,8	...
Anteil an Deutschland in %							
2010	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	15,2	14,2
2011	15,1	15,1	15,1	14,9	15,1	15,3	14,5
2012	15,1	15,1	15,1	15,0	15,1	15,4	14,4
2013	15,1	15,1	15,1	15,0	15,2	15,5	14,3
2014	15,1	15,1	15,1	15,1	15,1	15,4	14,3
2015	15,3	15,3	15,3	15,2	15,3	15,4	15,0
2016	15,2	15,2	15,2	15,2	15,1	15,4	14,3
2017	15,2	15,2	15,2	15,3	15,2	15,5	14,5
2018	15,3	15,3	15,3	15,5	15,3	15,4	15,0
2019	15,2	15,2	15,2	15,5	15,1	15,3	14,2
2020	15,0	15,0	15,0	...	...	15,0	...

2. Inlandsprodukt, Nationaleinkommen und Volkseinkommen in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg seit 2006

Jahr	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen	Bruttonational- einkommen	Abschrei- bungen	Nettonational- einkommen	Produktions- und Importabgaben abzgl. Subventionen ¹⁾	Volkseinkommen		
						insgesamt	Empfangenes Arbeitnehmer- entgelt (Inländer)	Unternehmens- und Vermögens- einkommen
						1	2	3	4 = 2 - 3	5	6 = 4 - 5	7	8
Mill. EUR								
2006	357 283	366 949	59 871	307 078	33 932	273 147	175 417	97 730
2007	377 021	384 572	62 937	321 634	37 760	283 875	180 993	102 882
2008	381 903	389 749	65 699	324 051	38 280	285 771	187 715	98 056
2009	353 463	372 432	67 351	305 080	35 817	269 263	184 937	84 325
2010	382 897	393 430	68 878	324 553	37 782	286 771	191 725	95 046
2011	405 608	416 906	71 345	345 562	41 099	304 463	201 768	102 695
2012	414 608	426 708	74 128	352 580	42 452	310 128	210 975	99 153
2013	425 366	437 575	76 675	360 900	42 834	318 066	217 857	100 209
2014	442 683	455 466	79 252	376 214	44 216	331 998	227 453	104 545
2015	463 346	472 265	82 377	389 888	46 577	343 312	235 545	107 766
2016	474 916	489 842	85 049	404 793	47 355	357 439	245 301	112 138
2017	496 285	509 705	88 985	420 720	49 207	371 513	256 348	115 166
2018	514 432	527 843	94 317	433 526	50 544	382 981	267 206	115 775
2019	522 586	540 112	99 390	440 722	51 770	388 952	277 265	111 687
2020	500 790	...	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2007	+ 5,5	+ 4,8	+ 5,1	+ 4,7	+ 11,3	+ 3,9	+ 3,2	+ 5,3
2008	+ 1,3	+ 1,3	+ 4,4	+ 0,8	+ 1,4	+ 0,7	+ 3,7	- 4,7
2009	- 7,4	- 4,4	+ 2,5	- 5,9	- 6,4	- 5,8	- 1,5	- 14,0
2010	+ 8,3	+ 5,6	+ 2,3	+ 6,4	+ 5,5	+ 6,5	+ 3,7	+ 12,7
2011	+ 5,9	+ 6,0	+ 3,6	+ 6,5	+ 8,8	+ 6,2	+ 5,2	+ 8,0
2012	+ 2,2	+ 2,4	+ 3,9	+ 2,0	+ 3,3	+ 1,9	+ 4,6	- 3,4
2013	+ 2,6	+ 2,5	+ 3,4	+ 2,4	+ 0,9	+ 2,6	+ 3,3	+ 1,1
2014	+ 4,1	+ 4,1	+ 3,4	+ 4,2	+ 3,2	+ 4,4	+ 4,4	+ 4,3
2015	+ 4,7	+ 3,7	+ 3,9	+ 3,6	+ 5,3	+ 3,4	+ 3,6	+ 3,1
2016	+ 2,5	+ 3,7	+ 3,2	+ 3,8	+ 1,7	+ 4,1	+ 4,1	+ 4,1
2017	+ 4,5	+ 4,1	+ 4,6	+ 3,9	+ 3,9	+ 3,9	+ 4,5	+ 2,7
2018	+ 3,7	+ 3,6	+ 6,0	+ 3,0	+ 2,7	+ 3,1	+ 4,2	+ 0,5
2019	+ 1,6	+ 2,3	+ 5,4	+ 1,7	+ 2,4	+ 1,6	+ 3,8	- 3,5
2020	- 4,2	...	...	...	...	...	...	...
2015 = 100								
2011	87,5	88,3	86,6	88,6	88,2	88,7	85,7	95,3
2012	89,5	90,4	90,0	90,4	91,1	90,3	89,6	92,0
2013	91,8	92,7	93,1	92,6	92,0	92,6	92,5	93,0
2014	95,5	96,4	96,2	96,5	94,9	96,7	96,6	97,0
2015	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	102,5	103,7	103,2	103,8	101,7	104,1	104,1	104,1
2017	107,1	107,9	108,0	107,9	105,6	108,2	108,8	106,9
2018	111,0	111,8	114,5	111,2	108,5	111,6	113,4	107,4
2019	112,8	114,4	120,7	113,0	111,2	113,3	117,7	103,6
2020	108,1	...	...	...	...	...	...	...
Anteil an Deutschland in %								
2011	15,1	15,1	14,9	15,1	15,3	15,1	14,9	15,5
2012	15,1	15,2	15,0	15,2	15,4	15,2	15,0	15,6
2013	15,1	15,2	15,0	15,2	15,3	15,2	15,1	15,7
2014	15,1	15,3	15,1	15,3	15,4	15,3	15,1	15,6
2015	15,3	15,3	15,2	15,3	15,5	15,2	15,1	15,7
2016	15,2	15,2	15,2	15,3	15,4	15,2	15,1	15,6
2017	15,2	15,3	15,3	15,3	15,4	15,2	15,1	15,5
2018	15,3	15,3	15,5	15,3	15,5	15,3	15,1	15,7
2019	15,2	15,2	15,5	15,2	15,3	15,2	15,0	15,6
2020	15,0	...	...	...	...	...	...	...

1) Vom Staat empfangene Abgaben bzw. vom Staat geleistete Subventionen.

3. Einkommen, Konsumausgaben und Sparen der privaten Haushalte *) in Baden-Württemberg 2006 bis 2019

Jahr	Empfangenes Arbeitnehmerentgelt (Inländer)	Betriebsüberschuss/ Selbstständigen-einkommen	Vermögenseinkommen (Saldo)	Primäreinkommen	Empfangene monetäre Sozialleistungen	Darunter für	
						Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe
	1	2	3	4 = 1 + 2 + 3	5	6	7
Mill. EUR							
2006	175 417	28 030	51 933	255 380	51 163	33 227	7 396
2007	180 993	28 087	54 265	263 345	51 112	33 739	6 485
2008	187 715	29 768	55 218	272 700	51 824	34 367	6 040
2009	184 937	23 698	53 912	262 547	57 015	35 226	8 022
2010	191 725	26 510	51 723	269 957	57 619	35 861	7 582
2011	201 768	28 957	52 951	283 675	56 841	36 270	6 192
2012	210 975	29 218	54 407	294 600	57 944	37 096	6 043
2013	217 857	30 121	53 261	301 239	59 209	37 728	6 242
2014	227 453	31 115	52 344	310 911	61 071	39 023	6 320
2015	235 545	31 470	52 514	319 530	63 774	40 863	6 559
2016	245 301	31 444	54 714	331 459	66 252	42 432	6 788
2017	256 348	31 600	57 368	345 316	68 873	44 068	7 091
2018	267 206	32 128	59 551	358 886	71 043	45 556	7 075
2019	277 265	32 415	57 962	367 641	74 579	48 206	7 364
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2007	+ 3,2	+ 0,2	+ 4,5	+ 3,1	- 0,1	+ 1,5	- 12,3
2008	+ 3,7	+ 6,0	+ 1,8	+ 3,6	+ 1,4	+ 1,9	- 6,9
2009	- 1,5	- 20,4	- 2,4	- 3,7	+ 10,0	+ 2,5	+ 32,8
2010	+ 3,7	+ 11,9	- 4,1	+ 2,8	+ 1,1	+ 1,8	- 5,5
2011	+ 5,2	+ 9,2	+ 2,4	+ 5,1	- 1,3	+ 1,1	- 18,3
2012	+ 4,6	+ 0,9	+ 2,7	+ 3,9	+ 1,9	+ 2,3	- 2,4
2013	+ 3,3	+ 3,1	- 2,1	+ 2,3	+ 2,2	+ 1,7	+ 3,3
2014	+ 4,4	+ 3,3	- 1,7	+ 3,2	+ 3,1	+ 3,4	+ 1,2
2015	+ 3,6	+ 1,1	+ 0,3	+ 2,8	+ 4,4	+ 4,7	+ 3,8
2016	+ 4,1	- 0,1	+ 4,2	+ 3,7	+ 3,9	+ 3,8	+ 3,5
2017	+ 4,5	+ 0,5	+ 4,9	+ 4,2	+ 4,0	+ 3,9	+ 4,5
2018	+ 4,2	+ 1,7	+ 3,8	+ 3,9	+ 3,2	+ 3,4	- 0,2
2019	+ 3,8	+ 0,9	- 2,7	+ 2,4	+ 5,0	+ 5,8	+ 4,1
2015 = 100							
2010	81,4	84,2	98,5	84,5	90,3	87,8	115,6
2011	85,7	92,0	100,8	88,8	89,1	88,8	94,4
2012	89,6	92,8	103,6	92,2	90,9	90,8	92,1
2013	92,5	95,7	101,4	94,3	92,8	92,3	95,2
2014	96,6	98,9	99,7	97,3	95,8	95,5	96,4
2015	100	100	100	100	100	100	100
2016	104,1	99,9	104,2	103,7	103,9	103,8	103,5
2017	108,8	100,4	109,2	108,1	108,0	107,8	108,1
2018	113,4	102,1	113,4	112,3	111,4	111,5	107,9
2019	117,7	103,0	110,4	115,1	116,9	118,0	112,3
Anteil an Deutschland in %							
2010	14,8	14,3	16,3	15,0	12,1	12,2	10,3
2011	14,9	14,3	16,1	15,1	12,0	12,3	9,6
2012	15,0	14,4	16,3	15,2	12,1	12,3	9,6
2013	15,1	14,5	16,3	15,2	12,1	12,3	9,6
2014	15,1	14,7	16,3	15,3	12,1	12,3	9,6
2015	15,1	14,8	16,2	15,2	12,2	12,4	9,7
2016	15,1	14,8	16,1	15,2	12,2	12,4	9,9
2017	15,1	14,6	16,1	15,2	12,2	12,4	10,1
2018	15,1	14,9	16,2	15,2	12,2	12,4	10,1
2019	15,0	14,7	16,2	15,2	12,3	12,4	10,3

*) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Geleistete Einkommen- und Vermögenssteuern	Nettosozial- beiträge	Sonstige laufende Transfers (saldiert)	Verfügbares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen	Sparquote in %	Jahr
8	9	10	11 = 4 + 5 - 8 - 9 + 10	12	13	14	

Mill. EUR

31 984	67 907	477	207 129	187 217	25 562	12,0	2006
35 111	68 756	650	211 239	190 682	26 596	12,2	2007
38 325	70 826	726	216 099	195 162	27 813	12,5	2008
34 992	74 589	1 197	211 178	192 499	26 079	11,9	2009
34 457	76 820	1 379	217 678	198 625	26 531	11,8	2010
36 008	79 183	1 468	226 795	207 228	27 097	11,6	2011
39 289	82 059	2 046	233 242	214 100	27 274	11,3	2012
41 674	83 978	2 274	237 070	217 945	27 174	11,1	2013
42 552	87 269	2 488	244 648	223 166	29 941	11,8	2014
44 712	90 239	2 233	250 586	227 758	31 492	12,1	2015
46 964	93 817	2 377	259 308	235 244	32 555	12,2	2016
50 507	98 499	2 309	267 491	241 334	35 161	12,7	2017
52 961	101 765	2 538	277 740	249 078	37 595	13,1	2018
54 549	105 107	2 655	285 219	255 644	38 212	13,0	2019

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

+ 9,8	+ 1,3	X	+ 2,0	+ 1,9	+ 4,0	X	2007
+ 9,2	+ 3,0	X	+ 2,3	+ 2,3	+ 4,6	X	2008
- 8,7	+ 5,3	X	- 2,3	- 1,4	- 6,2	X	2009
- 1,5	+ 3,0	X	+ 3,1	+ 3,2	+ 1,7	X	2010
+ 4,5	+ 3,1	X	+ 4,2	+ 4,3	+ 2,1	X	2011
+ 9,1	+ 3,6	X	+ 2,8	+ 3,3	+ 0,7	X	2012
+ 6,1	+ 2,3	X	+ 1,6	+ 1,8	- 0,4	X	2013
+ 2,1	+ 3,9	X	+ 3,2	+ 2,4	+ 10,2	X	2014
+ 5,1	+ 3,4	X	+ 2,4	+ 2,1	+ 5,2	X	2015
+ 5,0	+ 4,0	X	+ 3,5	+ 3,3	+ 3,4	X	2016
+ 7,5	+ 5,0	X	+ 3,2	+ 2,6	+ 8,0	X	2017
+ 4,9	+ 3,3	X	+ 3,8	+ 3,2	+ 6,9	X	2018
+ 3,0	+ 3,3	X	+ 2,7	+ 2,6	+ 1,6	X	2019

2015 = 100

77,1	85,1	X	86,9	87,2	84,2	X	2010
80,5	87,7	X	90,5	91,0	86,0	X	2011
87,9	90,9	X	93,1	94,0	86,6	X	2012
93,2	93,1	X	94,6	95,7	86,3	X	2013
95,2	96,7	X	97,6	98,0	95,1	X	2014
100	100	X	100	100	100	X	2015
105,0	104,0	X	103	103	103	X	2016
113,0	109,2	X	106,7	106,0	111,7	X	2017
118,4	112,8	X	110,8	109,4	119,4	X	2018
122,0	116,5	X	113,8	112,2	121,3	X	2019

Anteil an Deutschland in %

15,3	14,3	X	14,3	14,1	16,3	X	2010
15,3	14,2	X	14,4	14,1	16,6	X	2011
15,6	14,3	X	14,5	14,2	16,9	X	2012
15,6	14,3	X	14,5	14,2	17,3	X	2013
15,4	14,4	X	14,6	14,3	17,5	X	2014
15,4	14,4	X	14,5	14,2	17,6	X	2015
15,5	14,4	X	14,5	14,2	17,3	X	2016
15,7	14,4	X	14,5	14,2	17,4	X	2017
15,7	14,4	X	14,5	14,2	17,5	X	2018
15,5	14,4	X	14,5	14,1	17,3	X	2019

4. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg seit 2006

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon					Nachrichtlich: Investitionsquote in %
		Konsumausgaben			Bruttoanlage- investitionen	Restposten	
		zusammen	Private Haushalte	Staat			
1	2	3	4	5	6	7 = 5 : 1	
Mill. EUR							
2006	357 283	243 043	187 217	55 826	72 064	42 176	20,2
2007	377 021	247 684	190 682	57 002	76 808	52 529	20,4
2008	381 903	254 773	195 162	59 611	80 832	46 299	21,2
2009	353 463	255 444	192 499	62 945	72 962	25 057	20,6
2010	382 897	262 987	198 625	64 362	75 912	43 997	19,8
2011	405 608	273 234	207 228	66 005	83 680	48 695	20,6
2012	414 608	282 185	214 100	68 085	89 994	42 430	21,7
2013	425 366	288 875	217 945	70 930	88 852	47 640	20,9
2014	442 683	297 044	223 166	73 878	90 890	54 749	20,5
2015	463 346	305 125	227 758	77 367	96 408	61 813	20,8
2016	474 916	316 466	235 244	81 222	99 634	58 816	21,0
2017	496 285	326 118	241 334	84 784	108 500	61 666	21,9
2018	514 432	336 747	249 078	87 669	118 417	59 268	23,0
2019	522 586	...	255 644	...	...	...	...
2020	500 790	...	...	...	...	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2007	+ 5,5	+ 1,9	+ 1,9	+ 2,1	+ 6,6	X	X
2008	+ 1,3	+ 2,9	+ 2,3	+ 4,6	+ 5,2	X	X
2009	- 7,4	+ 0,3	- 1,4	+ 5,6	- 9,7	X	X
2010	+ 8,3	+ 3,0	+ 3,2	+ 2,3	+ 4,0	X	X
2011	+ 5,9	+ 3,9	+ 4,3	+ 2,6	+ 10,2	X	X
2012	+ 2,2	+ 3,3	+ 3,3	+ 3,2	+ 7,5	X	X
2013	+ 2,6	+ 2,4	+ 1,8	+ 4,2	- 1,3	X	X
2014	+ 4,1	+ 2,8	+ 2,4	+ 4,2	+ 2,3	X	X
2015	+ 4,7	+ 2,7	+ 2,1	+ 4,7	+ 6,1	X	X
2016	+ 2,5	+ 3,7	+ 3,3	+ 5,0	+ 3,3	X	X
2017	+ 4,5	+ 3,1	+ 2,6	+ 4,4	+ 8,9	X	X
2018	+ 3,7	+ 3,3	+ 3,2	+ 3,4	+ 9,1	X	X
2019	+ 1,6	...	+ 2,6	...	...	X	X
2020	- 4,2	...	...	...	...	X	X
2015 = 100							
2010	82,6	86,2	87,2	83,2	78,7	X	X
2011	87,5	89,5	91,0	85,3	86,8	X	X
2012	89,5	92,5	94,0	88,0	93,3	X	X
2013	91,8	94,7	95,7	91,7	92,2	X	X
2014	95,5	97,4	98,0	95,5	94,3	X	X
2015	100	100	100	100	100	X	X
2016	102,5	103,7	103,3	105,0	103,3	X	X
2017	107,1	106,9	106,0	109,6	112,5	X	X
2018	111,0	110,4	109,4	113,3	122,8	X	X
2019	112,8	...	112,2	...	...	X	X
2020	108,1	...	...	...	...	X	X
Anteil an Deutschland in %							
2010	14,9	13,7	14,1	12,8	15,1	X	X
2011	15,1	13,8	14,1	12,9	15,3	X	X
2012	15,1	13,9	14,2	12,9	16,1	X	X
2013	15,1	13,9	14,2	12,9	15,9	X	X
2014	15,1	13,9	14,3	12,9	15,5	X	X
2015	15,3	13,9	14,2	13,0	15,9	X	X
2016	15,2	13,9	14,2	13,0	15,7	X	X
2017	15,2	13,9	14,2	13,1	16,3	X	X
2018	15,3	13,9	14,2	13,1	16,7	X	X
2019	15,2	...	14,1	...	...	X	X
2020	15,0	...	...	...	...	X	X

5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts preisbereinigt, verkettet in Baden-Württemberg seit 2006

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		Konsumausgaben					
		zusammen	Private Haushalte	Staat			
1	2	3	4	5	6		
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2007	+ 3,7	+ 0,4	- 0,0	+ 1,6	+ 3,8	X	
2008	+ 0,4	+ 1,2	+ 0,3	+ 4,2	+ 3,5	X	
2009	- 9,8	- 0,3	- 1,5	+ 3,5	- 10,4	X	
2010	+ 7,8	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,2	+ 2,9	X	
2011	+ 5,2	+ 2,1	+ 2,4	+ 1,2	+ 8,0	X	
2012	+ 0,7	+ 1,8	+ 2,0	+ 1,4	+ 5,4	X	
2013	+ 0,7	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,3	- 2,9	X	
2014	+ 2,2	+ 1,6	+ 1,5	+ 1,9	+ 0,6	X	
2015	+ 2,5	+ 2,1	+ 1,6	+ 3,7	+ 4,4	X	
2016	+ 1,1	+ 3,0	+ 2,6	+ 4,3	+ 2,1	X	
2017	+ 3,6	+ 1,3	+ 1,0	+ 2,1	+ 6,6	X	
2018	+ 2,2	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,2	+ 6,1	X	
2019	- 0,5	...	+ 1,2	...	...	X
2020	- 5,5	...	...	...	...	X
Index 2015 = 100							
2006	88,4	89,6	92,1	82,0	86,9	X	
2007	91,6	89,9	92,0	83,4	90,3	X	
2008	92,0	91,0	92,4	86,9	93,4	X	
2009	83,0	90,7	91,0	89,9	83,7	X	
2010	89,4	92,0	92,4	91,0	86,1	X	
2011	94,1	94,0	94,6	92,1	93,0	X	
2012	94,7	95,7	96,4	93,4	98,0	X	
2013	95,4	96,4	97,0	94,6	95,2	X	
2014	97,5	98,0	98,5	96,5	95,8	X	
2015	100	100	100	100	100	X	
2016	101,1	103,0	102,6	104,3	102,1	X	
2017	104,7	104,3	103,6	106,5	108,9	X	
2018	107,0	105,8	105,1	107,8	115,5	X	
2019	106,5	...	106,4	...	...	X
2020	100,6	...	...	...	...	X

6. Investitionen in Baden-Württemberg 2006 bis 2018

Jahr	Bruttoanlageinvestitionen		Saldo aus Käufen und Verkäufen gebrauchter Anlagen		Neue Anlagen		Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Neue Bauten	
	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾
Mill. EUR										
2006	72 064	83 799	- 2 476	X	74 540	86 450	41 230	44 056	33 311	42 475
2007	76 808	87 021	- 2 560	X	79 369	89 659	43 661	46 538	35 708	43 041
2008	80 832	90 026	- 2 815	X	83 647	92 910	45 672	48 489	37 975	44 303
2009	72 962	80 706	- 2 656	X	75 618	83 422	38 614	40 992	37 004	42 576
2010	75 912	83 025	- 2 588	X	78 501	85 651	40 856	43 036	37 644	42 686
2011	83 680	89 649	- 2 959	X	86 639	92 662	45 172	47 096	41 467	45 601
2012	89 994	94 479	- 3 321	X	93 315	97 837	47 814	49 231	45 501	48 670
2013	88 852	91 771	- 3 131	X	91 982	94 927	48 240	49 371	43 742	45 556
2014	90 890	92 335	- 3 256	X	94 146	95 613	48 971	49 611	45 175	46 004
2015	96 408	96 408	- 3 667	X	100 075	100 075	52 346	52 346	47 730	47 730
2016	99 634	98 449	- 3 816	X	103 449	102 235	56 189	55 825	47 260	46 410
2017	108 500	104 995	- 4 299	X	112 799	109 192	62 754	61 687	50 045	47 529
2018	118 417	111 380	- 4 756	X	123 173	115 930	69 124	66 989	54 049	49 017
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %										
2007	+ 6,6	+ 3,8	X	X	+ 6,5	+ 3,7	+ 5,9	+ 5,6	+ 7,2	+ 1,3
2008	+ 5,2	+ 3,5	X	X	+ 5,4	+ 3,6	+ 4,6	+ 4,2	+ 6,4	+ 2,9
2009	- 9,7	- 10,4	X	X	- 9,6	- 10,2	- 15,5	- 15,5	- 2,6	- 3,9
2010	+ 4,0	+ 2,9	X	X	+ 3,8	+ 2,7	+ 5,8	+ 5,0	+ 1,7	+ 0,3
2011	+ 10,2	+ 8,0	X	X	+ 10,4	+ 8,2	+ 10,6	+ 9,4	+ 10,2	+ 6,8
2012	+ 7,5	+ 5,4	X	X	+ 7,7	+ 5,6	+ 5,8	+ 4,5	+ 9,7	+ 6,7
2013	- 1,3	- 2,9	X	X	- 1,4	- 3,0	+ 0,9	+ 0,3	- 3,9	- 6,4
2014	+ 2,3	+ 0,6	X	X	+ 2,4	+ 0,7	+ 1,5	+ 0,5	+ 3,3	+ 1,0
2015	+ 6,1	+ 4,4	X	X	+ 6,3	+ 4,7	+ 6,9	+ 5,5	+ 5,7	+ 3,8
2016	+ 3,3	+ 2,1	X	X	+ 3,4	+ 2,2	+ 7,3	+ 6,6	- 1,0	- 2,8
2017	+ 8,9	+ 6,6	X	X	+ 9,0	+ 6,8	+ 11,7	+ 10,5	+ 5,9	+ 2,4
2018	+ 9,1	+ 6,1	X	X	+ 9,2	+ 6,2	+ 10,2	+ 8,6	+ 8,0	+ 3,1
2015 = 100										
2006	74,7	86,9	X	X	74,5	86,4	78,8	84,2	69,8	89,0
2007	79,7	90,3	X	X	79,3	89,6	83,4	88,9	74,8	90,2
2008	83,8	93,4	X	X	83,6	92,8	87,3	92,6	79,6	92,8
2009	75,7	83,7	X	X	75,6	83,4	73,8	78,3	77,5	89,2
2010	78,7	86,1	X	X	78,4	85,6	78,1	82,2	78,9	89,4
2011	86,8	93,0	X	X	86,6	92,6	86,3	90,0	86,9	95,5
2012	93,3	98,0	X	X	93,2	97,8	91,3	94,0	95,3	102,0
2013	92,2	95,2	X	X	91,9	94,9	92,2	94,3	91,6	95,4
2014	94,3	95,8	X	X	94,1	95,5	93,6	94,8	94,6	96,4
2015	100	100	X	X	100	100	100	100	100	100
2016	103,3	102,1	X	X	103,4	102,2	107,3	106,6	99,0	97,2
2017	112,5	108,9	X	X	112,7	109,1	119,9	117,8	104,9	99,6
2018	122,8	115,5	X	X	123,1	115,8	132,1	128,0	113,2	102,7

1) Verkettete Volumenangaben in Mill. Euro auf der Basis 2015. Verkettete Absolutwerte sind nicht additiv, das heißt die Summe der verketteten Teilaggregate (neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen) ergeben nicht das verkettete Gesamttaggregat (neue Anlagen).

7. Erwerbstätige, Arbeitnehmer und deren Arbeitsvolumen nach dem Inlandskonzept (Arbeitsort), Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach dem Inländerkonzept (Wohnort) sowie Einwohner in Baden-Württemberg seit 2006

Jahr	Inland				Inländer		Einwohner
	Erwerbstätige	Arbeitnehmer	Arbeitsvolumen der		Erwerbstätige	Arbeitnehmer	
			Erwerbstätigen	Arbeitnehmer			
1 000 Personen		Mill. Stunden		1 000 Personen			
2006	5 563,4	4 967,1	7 974,1	6 728,1	5 442,1	4 845,9	10 519,0
2007	5 659,6	5 058,8	8 137,8	6 887,9	5 538,5	4 937,6	10 513,7
2008	5 752,5	5 150,5	8 301,3	7 053,8	5 633,2	5 031,2	10 506,2
2009	5 718,5	5 120,4	7 886,7	6 658,0	5 600,2	5 002,1	10 491,0
2010	5 720,1	5 125,1	8 030,8	6 814,6	5 610,9	5 015,9	10 480,4
2011	5 802,6	5 206,8	8 173,1	6 965,2	5 703,8	5 107,9	10 495,5
2012	5 888,2	5 289,8	8 203,5	7 005,0	5 786,4	5 188,0	10 540,8
2013	5 963,2	5 360,6	8 299,3	7 105,6	5 851,2	5 248,6	10 600,2
2014	6 039,9	5 434,1	8 410,3	7 218,6	5 933,6	5 327,8	10 674,0
2015	6 090,6	5 493,8	8 488,8	7 317,1	5 988,8	5 392,0	10 798,1
2016	6 167,3	5 583,3	8 560,4	7 415,7	6 074,1	5 490,0	10 915,8
2017	6 256,4	5 681,3	8 656,4	7 541,2	6 161,8	5 586,7	10 987,7
2018	6 341,5	5 772,8	8 809,4	7 716,1	6 250,9	5 682,2	11 046,5
2019	6 385,5	5 829,0	8 836,2	7 770,5	6 294,0	5 737,5	11 085,0
2020	6 311,4	5 774,9	8 308,9	7 335,9	...	...	11 102,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2007	+ 1,7	+ 1,8	+ 2,1	+ 2,4	+ 1,8	+ 1,9	- 0,1
2008	+ 1,6	+ 1,8	+ 2,0	+ 2,4	+ 1,7	+ 1,9	- 0,1
2009	- 0,6	- 0,6	- 5,0	- 5,6	- 0,6	- 0,6	- 0,1
2010	+ 0,0	+ 0,1	+ 1,8	+ 2,4	+ 0,2	+ 0,3	- 0,1
2011	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,8	+ 2,2	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,1
2012	+ 1,5	+ 1,6	+ 0,4	+ 0,6	+ 1,4	+ 1,6	+ 0,4
2013	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,4	+ 1,1	+ 1,2	+ 0,6
2014	+ 1,3	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,6	+ 1,4	+ 1,5	+ 0,7
2015	+ 0,8	+ 1,1	+ 0,9	+ 1,4	+ 0,9	+ 1,2	+ 1,2
2016	+ 1,3	+ 1,6	+ 0,8	+ 1,3	+ 1,4	+ 1,8	+ 1,1
2017	+ 1,4	+ 1,8	+ 1,1	+ 1,7	+ 1,4	+ 1,8	+ 0,7
2018	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,8	+ 2,3	+ 1,4	+ 1,7	+ 0,5
2019	+ 0,7	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,7	+ 0,7	+ 1,0	+ 0,3
2020	- 1,2	- 0,9	- 6,0	- 5,6	...	...	+ 0,2
2015 = 100							
2010	93,9	93,3	94,6	93,1	93,7	93,0	97,1
2011	95,3	94,8	96,3	95,2	95,2	94,7	97,2
2012	96,7	96,3	96,6	95,7	96,6	96,2	97,6
2013	97,9	97,6	97,8	97,1	97,7	97,3	98,2
2014	99,2	98,9	99,1	98,7	99,1	98,8	98,9
2015	100	100	100	100	100	100	100
2016	101,3	101,6	100,8	101,3	101,4	101,8	101,1
2017	102,7	103,4	102,0	103,1	102,9	103,6	101,8
2018	104,1	105,1	103,8	105,5	104,4	105,4	102,3
2019	104,8	106,1	104,1	106,2	105,1	106,4	102,7
2020	103,6	105,1	97,9	100,3	...	...	102,8
Anteil an Deutschland in %							
2010	13,9	14,0	13,7	13,8	13,7	13,7	13,1
2011	14,0	14,1	13,8	13,9	13,7	13,8	13,1
2012	14,0	14,1	13,9	14,0	13,8	13,9	13,1
2013	14,1	14,2	14,0	14,1	13,8	13,9	13,1
2014	14,1	14,2	14,1	14,1	13,9	14,0	13,2
2015	14,1	14,2	14,1	14,1	13,9	14,0	13,2
2016	14,1	14,2	14,0	14,1	13,9	14,0	13,3
2017	14,1	14,2	14,1	14,2	14,0	14,0	13,3
2018	14,1	14,2	14,2	14,3	14,0	14,0	13,3
2019	14,1	14,2	14,1	14,2	13,9	14,0	13,3
2020	14,1	14,2	13,9	14,0	...	...	13,4

8. Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen in Baden-Württemberg 2006 bis 2018, Bestand am Jahresende

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
Mill. EUR						
2006	1 877 520	428 841	1 448 679	1 095 637	221 292	874 345
2007	1 999 348	442 951	1 556 397	1 163 514	230 660	932 854
2008	2 093 032	459 036	1 633 996	1 213 799	241 165	972 633
2009	2 143 580	464 353	1 679 227	1 234 438	242 364	992 074
2010	2 200 196	473 435	1 726 761	1 259 166	246 657	1 012 509
2011	2 287 237	482 065	1 805 172	1 304 244	252 623	1 051 621
2012	2 382 485	497 641	1 884 843	1 354 430	262 288	1 092 141
2013	2 470 886	509 805	1 961 080	1 398 720	269 810	1 128 911
2014	2 555 712	524 212	2 031 500	1 440 051	278 194	1 161 857
2015	2 638 138	541 273	2 096 865	1 480 457	288 377	1 192 081
2016	2 720 707	557 841	2 162 866	1 520 941	299 055	1 221 886
2017	2 846 187	582 373	2 263 813	1 586 427	315 505	1 270 922
2018	3 014 517	613 833	2 400 684	1 676 557	336 490	1 340 067
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2007	+ 6,5	+ 3,3	+ 7,4	+ 6,2	+ 4,2	+ 6,7
2008	+ 4,7	+ 3,6	+ 5,0	+ 4,3	+ 4,6	+ 4,3
2009	+ 2,4	+ 1,2	+ 2,8	+ 1,7	+ 0,5	+ 2,0
2010	+ 2,6	+ 2,0	+ 2,8	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,1
2011	+ 4,0	+ 1,8	+ 4,5	+ 3,6	+ 2,4	+ 3,9
2012	+ 4,2	+ 3,2	+ 4,4	+ 3,8	+ 3,8	+ 3,9
2013	+ 3,7	+ 2,4	+ 4,0	+ 3,3	+ 2,9	+ 3,4
2014	+ 3,4	+ 2,8	+ 3,6	+ 3,0	+ 3,1	+ 2,9
2015	+ 3,2	+ 3,3	+ 3,2	+ 2,8	+ 3,7	+ 2,6
2016	+ 3,1	+ 3,1	+ 3,1	+ 2,7	+ 3,7	+ 2,5
2017	+ 4,6	+ 4,4	+ 4,7	+ 4,3	+ 5,5	+ 4,0
2018	+ 5,9	+ 5,4	+ 6,0	+ 5,7	+ 6,7	+ 5,4
2015 = 100						
2006	71,2	79,2	69,1	74,0	76,7	73,3
2007	75,8	81,8	74,2	78,6	80,0	78,3
2008	79,3	84,8	77,9	82,0	83,6	81,6
2009	81,3	85,8	80,1	83,4	84,0	83,2
2010	83,4	87,5	82,3	85,1	85,5	84,9
2011	86,7	89,1	86,1	88,1	87,6	88,2
2012	90,3	91,9	89,9	91,5	91,0	91,6
2013	93,7	94,2	93,5	94,5	93,6	94,7
2014	96,9	96,8	96,9	97,3	96,5	97,5
2015	100	100	100	100	100	100
2016	103,1	103,1	103,1	102,7	103,7	102,5
2017	107,9	107,6	108,0	107,2	109,4	106,6
2018	114,3	113,4	114,5	113,2	116,7	112,4
Anteil an Deutschland in %						
2006	14,8	15,5	14,6	14,7	15,5	14,5
2007	14,8	15,5	14,6	14,7	15,5	14,5
2008	14,8	15,5	14,7	14,8	15,5	14,6
2009	14,9	15,5	14,7	14,8	15,5	14,7
2010	14,9	15,5	14,7	14,8	15,4	14,7
2011	14,9	15,5	14,8	14,9	15,5	14,7
2012	15,0	15,6	14,8	15,0	15,6	14,8
2013	15,0	15,7	14,9	15,0	15,8	14,9
2014	15,0	15,7	14,9	15,1	15,8	14,9
2015	15,1	15,8	14,9	15,1	15,9	15,0
2016	15,1	15,8	15,0	15,2	16,0	15,0
2017	15,2	16,0	15,0	15,3	16,3	15,0
2018	15,3	16,3	15,0	15,4	16,7	15,0

9. Anlagevermögen preisbereinigt, verkettet in Baden-Württemberg 2006 bis 2018, Bestand am Jahresende

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2007	+ 1,7	+ 2,0	+ 1,6	+ 1,3	+ 3,0	+ 0,8
2008	+ 1,7	+ 2,2	+ 1,6	+ 1,3	+ 3,2	+ 0,9
2009	+ 1,2	+ 0,5	+ 1,4	+ 0,5	- 0,0	+ 0,7
2010	+ 1,3	+ 0,8	+ 1,4	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,6
2011	+ 1,3	+ 1,0	+ 1,4	+ 0,9	+ 1,5	+ 0,8
2012	+ 1,6	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,3	+ 2,3	+ 1,0
2013	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,4	+ 0,9	+ 2,0	+ 0,7
2014	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,3	+ 0,9	+ 1,8	+ 0,7
2015	+ 1,5	+ 1,8	+ 1,4	+ 1,1	+ 2,2	+ 0,8
2016	+ 1,5	+ 2,3	+ 1,3	+ 1,1	+ 3,0	+ 0,6
2017	+ 1,7	+ 3,2	+ 1,3	+ 1,4	+ 4,2	+ 0,6
2018	+ 1,8	+ 3,8	+ 1,3	+ 1,6	+ 5,0	+ 0,7

Index (2015 = 100)

2006	87,8	87,7	87,9	91,6	84,9	93,3
2007	89,3	89,5	89,3	92,8	87,5	94,1
2008	90,8	91,4	90,7	94,0	90,3	94,9
2009	92,0	91,9	92,0	94,5	90,2	95,6
2010	93,1	92,7	93,2	95,1	90,8	96,2
2011	94,4	93,6	94,6	96,0	92,1	96,9
2012	95,9	95,2	96,0	97,2	94,2	97,9
2013	97,2	96,7	97,3	98,1	96,1	98,6
2014	98,6	98,2	98,6	99,0	97,8	99,2
2015	100	100	100	100	100	100
2016	101,5	102,3	101,3	101,1	103,0	100,6
2017	103,2	105,6	102,5	102,4	107,3	101,2
2018	105,0	109,6	103,9	104,0	112,7	102,0

10. Einkommen und Konsumausgaben der privaten Haushalte*) je Einwohner 2006 bis 2019

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
2006	24 278	24 103	17 951	15 927	19 574	25 921	23 061	14 273	19 418
2007	25 048	25 060	18 339	16 712	20 438	26 293	23 787	14 864	19 899
2008	25 956	25 942	19 039	17 547	21 769	26 964	24 535	15 749	20 643
2009	25 026	25 303	19 188	17 805	20 931	26 058	24 200	15 838	20 642
2010	25 758	25 995	19 580	18 068	20 816	26 445	24 580	16 103	21 021
2011	27 028	27 292	20 465	18 953	21 500	27 631	25 556	16 814	22 119
2012	27 949	28 160	20 854	19 223	22 347	28 399	26 255	17 295	22 927
2013	28 418	28 654	21 253	19 725	22 613	29 275	26 599	17 664	23 372
2014	29 128	29 533	21 659	20 141	22 981	29 185	27 444	17 998	23 975
2015	29 591	30 125	22 618	20 554	23 100	30 117	28 045	18 492	24 445
2016	30 365	31 363	23 145	21 169	23 591	31 531	28 746	18 989	24 970
2017	31 428	32 520	24 195	22 165	24 469	32 553	29 792	19 852	25 875
2018	32 489	33 522	25 359	22 972	25 558	33 657	30 697	20 575	26 779
2019	33 166	34 334	26 176	23 850	26 138	34 571	31 392	21 532	27 659
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
2006	19 691	19 612	16 497	15 382	17 750	21 484	18 762	14 447	16 827
2007	20 092	20 084	16 642	15 741	18 261	21 429	19 063	14 677	17 113
2008	20 569	20 535	17 063	16 207	19 189	21 429	19 365	15 254	17 530
2009	20 130	20 126	17 355	16 624	18 504	20 798	19 436	15 511	17 695
2010	20 770	20 852	17 530	16 785	18 409	21 404	19 932	15 724	18 086
2011	21 609	21 706	17 935	17 320	18 755	22 080	20 537	16 099	18 788
2012	22 128	22 241	18 089	17 481	19 354	22 299	20 997	16 490	19 293
2013	22 365	22 422	18 278	17 968	19 489	22 770	21 123	16 881	19 564
2014	22 920	23 047	18 444	18 346	19 694	22 563	21 667	17 197	20 017
2015	23 206	23 349	19 034	18 646	19 806	23 147	22 121	17 663	20 362
2016	23 755	24 253	19 406	19 293	20 103	24 205	22 594	18 265	20 782
2017	24 345	24 909	20 200	20 154	20 760	24 685	23 189	19 112	21 421
2018	25 143	25 631	20 721	20 770	21 461	25 314	23 964	19 753	22 070
2019	25 730	26 256	21 327	21 558	21 935	25 808	24 540	20 671	22 812
Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
2006	17 798	17 751	15 352	14 154	16 810	19 705	16 988	13 509	15 629
2007	18 137	18 161	15 524	14 488	17 280	19 674	17 267	13 771	15 919
2008	18 576	18 581	15 968	14 831	18 196	19 611	17 613	14 292	16 358
2009	18 349	18 391	16 395	15 326	17 669	19 168	17 798	14 624	16 612
2010	18 952	19 050	16 592	15 480	17 509	19 705	18 275	14 862	16 989
2011	19 745	19 864	16 999	16 043	17 958	20 450	18 846	15 284	17 665
2012	20 312	20 453	17 298	16 337	18 654	20 862	19 339	15 811	18 239
2013	20 560	20 670	17 544	16 882	18 859	21 370	19 526	16 297	18 528
2014	20 908	21 119	17 599	17 211	19 001	21 091	19 933	16 525	18 865
2015	21 092	21 322	18 029	17 441	19 174	21 499	20 307	16 916	19 147
2016	21 551	22 113	18 262	17 987	19 179	22 239	20 699	17 364	19 531
2017	21 964	22 616	18 906	18 720	19 721	22 538	21 125	18 114	20 077
2018	22 548	23 114	19 201	19 289	20 259	23 015	21 783	18 758	20 564
2019	23 062	23 666	19 676	19 971	20 731	23 537	22 243	19 627	21 217

*) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

20 825	21 497	18 785	14 604	13 628	20 423	14 792	20 780	2006
21 244	22 195	19 298	15 323	14 264	21 076	15 466	21 434	2007
22 211	22 740	19 893	16 051	15 114	21 717	16 224	22 273	2008
21 603	23 054	19 715	16 057	15 311	21 700	16 157	21 910	2009
22 139	23 111	20 312	16 482	15 742	21 882	16 491	22 398	2010
23 204	24 003	21 361	17 204	16 470	23 018	17 269	23 469	2011
23 739	24 687	21 706	17 738	17 025	23 632	17 766	24 153	2012
24 000	24 955	22 009	18 121	17 308	23 980	18 163	24 554	2013
24 566	25 362	21 976	18 460	17 726	24 355	18 474	25 145	2014
25 054	26 088	22 393	19 103	18 207	25 049	18 985	25 710	2015
25 629	26 564	22 830	19 686	18 694	25 538	19 546	26 431	2016
26 569	27 419	23 496	20 450	19 485	26 521	20 417	27 421	2017
27 653	28 337	24 356	21 220	20 060	27 501	21 065	28 401	2018
28 379	29 006	24 881	22 063	20 848	28 402	21 709	29 176	2019

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

17 768	18 126	16 661	15 281	14 333	17 740	14 858	17 853	2006
17 933	18 543	16 891	15 666	14 625	18 121	15 219	18 168	2007
18 545	18 747	17 335	16 067	15 195	18 486	15 639	18 630	2008
18 173	19 223	17 370	16 331	15 611	18 655	15 834	18 525	2009
18 745	19 261	17 896	16 668	15 942	18 872	16 101	19 002	2010
19 350	19 820	18 496	17 049	16 391	19 517	16 549	19 653	2011
19 633	20 236	18 749	17 431	16 802	20 124	16 907	20 068	2012
19 804	20 340	18 908	17 765	17 111	20 374	17 316	20 298	2013
20 178	20 669	18 942	18 042	17 496	20 717	17 583	20 721	2014
20 526	21 259	19 367	18 553	17 921	21 269	18 017	21 112	2015
20 971	21 745	19 836	19 101	18 455	21 652	18 601	21 675	2016
21 625	22 294	20 347	19 809	19 233	22 308	19 394	22 334	2017
22 461	22 940	20 971	20 412	19 706	23 119	19 965	23 057	2018
23 093	23 468	21 594	21 132	20 504	23 892	20 640	23 706	2019

Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

16 342	16 572	15 581	14 232	13 390	16 245	13 849	16 362	2006
16 527	16 978	15 847	14 616	13 668	16 669	14 177	16 663	2007
17 108	17 164	16 213	14 965	14 199	16 980	14 507	17 097	2008
16 929	17 751	16 344	15 366	14 689	17 272	14 846	17 151	2009
17 473	17 758	16 837	15 710	15 028	17 512	15 113	17 603	2010
18 102	18 308	17 438	16 159	15 525	18 137	15 579	18 249	2011
18 470	18 826	17 804	16 637	16 056	18 820	16 019	18 742	2012
18 717	18 987	18 021	17 006	16 367	19 125	16 498	19 019	2013
18 974	19 218	17 999	17 202	16 722	19 312	16 707	19 312	2014
19 257	19 699	18 321	17 671	17 140	19 863	17 131	19 623	2015
19 550	20 070	18 662	18 182	17 698	20 207	17 696	20 082	2016
20 125	20 469	19 032	18 809	18 434	20 742	18 403	20 616	2017
20 776	20 990	19 502	19 381	18 833	21 322	18 923	21 173	2018
21 352	21 420	20 056	20 056	19 573	21 934	19 561	21 745	2019

11. Sparen der privaten Haushalte je Einwohner und Sparquote der privaten Haushalte 2006 bis 2019*)

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
------	-----------------------	--------	--------	------------------	--------	---------	--------	----------------------------	--------------------

Sparen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

2006	2 430	2 399	1 593	1 436	1 394	2 287	2 289	1 143	1 685
2007	2 530	2 500	1 600	1 481	1 472	2 302	2 347	1 129	1 716
2008	2 647	2 612	1 648	1 640	1 557	2 446	2 381	1 223	1 770
2009	2 486	2 449	1 569	1 597	1 448	2 319	2 320	1 181	1 736
2010	2 531	2 526	1 559	1 620	1 521	2 402	2 347	1 171	1 762
2011	2 582	2 571	1 555	1 602	1 424	2 336	2 381	1 132	1 795
2012	2 587	2 573	1 455	1 502	1 374	2 196	2 396	1 028	1 781
2013	2 564	2 526	1 387	1 443	1 294	2 149	2 324	932	1 754
2014	2 805	2 736	1 526	1 511	1 385	2 250	2 490	1 037	1 901
2015	2 916	2 847	1 706	1 592	1 331	2 440	2 580	1 123	1 974
2016	2 982	2 935	1 831	1 684	1 602	2 741	2 638	1 270	1 985
2017	3 200	3 131	2 024	1 831	1 756	2 961	2 846	1 383	2 117
2018	3 403	3 343	2 244	1 867	1 908	3 101	2 952	1 370	2 269
2019	3 447	3 388	2 355	1 956	1 889	3 050	3 041	1 403	2 331

Sparquote in %

2006	12,0	11,9	9,4	9,2	7,7	10,4	11,9	7,8	9,7
2007	12,2	12,1	9,3	9,3	7,9	10,5	12,0	7,6	9,7
2008	12,5	12,3	9,4	10,0	7,9	11,1	11,9	7,9	9,8
2009	11,9	11,8	8,7	9,4	7,6	10,8	11,5	7,5	9,5
2010	11,8	11,7	8,6	9,5	8,0	10,9	11,4	7,3	9,4
2011	11,6	11,5	8,4	9,1	7,3	10,3	11,2	6,9	9,2
2012	11,3	11,2	7,8	8,4	6,9	9,5	11,0	6,1	8,9
2013	11,1	10,9	7,3	7,9	6,4	9,1	10,6	5,4	8,6
2014	11,8	11,5	8,0	8,1	6,8	9,6	11,1	5,9	9,2
2015	12,1	11,8	8,6	8,4	6,5	10,2	11,3	6,2	9,3
2016	12,2	11,7	9,1	8,6	7,7	11,0	11,3	6,8	9,2
2017	12,7	12,2	9,7	8,9	8,2	11,6	11,9	7,1	9,5
2018	13,1	12,6	10,5	8,8	8,6	11,9	11,9	6,8	9,9
2019	13,0	12,5	10,7	8,9	8,4	11,5	12,0	6,7	9,9

*) Private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Sparen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

1 911	2 053	1 556	1 255	1 151	1 974	1 225	1 947	2006
1 927	2 100	1 558	1 275	1 184	1 965	1 278	1 996	2007
2 032	2 194	1 710	1 364	1 261	2 090	1 407	2 094	2008
1 889	2 136	1 664	1 259	1 220	2 021	1 294	1 985	2009
1 927	2 178	1 708	1 269	1 227	2 010	1 310	2 023	2010
1 907	2 191	1 715	1 212	1 188	2 031	1 306	2 032	2011
1 870	2 138	1 652	1 150	1 101	2 005	1 257	2 002	2012
1 784	2 070	1 580	1 115	1 098	1 940	1 186	1 948	2013
1 929	2 196	1 663	1 217	1 146	2 125	1 262	2 107	2014
2 002	2 310	1 773	1 270	1 165	2 135	1 282	2 196	2015
2 132	2 398	1 873	1 301	1 134	2 150	1 294	2 280	2016
2 250	2 586	2 049	1 400	1 193	2 309	1 397	2 443	2017
2 427	2 699	2 193	1 421	1 257	2 530	1 436	2 599	2018
2 459	2 769	2 235	1 449	1 298	2 667	1 453	2 651	2019

Sparquote in %

10,5	11,0	9,1	8,1	7,9	10,8	8,1	10,6	2006
10,4	11,0	8,9	8,0	8,0	10,5	8,3	10,7	2007
10,6	11,3	9,5	8,4	8,2	11,0	8,8	10,9	2008
10,0	10,7	9,2	7,6	7,7	10,5	8,0	10,4	2009
9,9	10,9	9,2	7,5	7,5	10,3	8,0	10,3	2010
9,5	10,7	9,0	7,0	7,1	10,1	7,7	10,0	2011
9,2	10,2	8,5	6,5	6,4	9,6	7,3	9,7	2012
8,7	9,8	8,1	6,2	6,3	9,2	6,7	9,3	2013
9,2	10,3	8,5	6,6	6,4	9,9	7,0	9,8	2014
9,4	10,5	8,8	6,7	6,4	9,7	7,0	10,1	2015
9,8	10,7	9,1	6,7	6,0	9,6	6,8	10,2	2016
10,1	11,2	9,7	6,9	6,1	10,0	7,1	10,6	2017
10,5	11,4	10,1	6,8	6,3	10,6	7,1	10,9	2018
10,3	11,4	10,0	6,7	6,2	10,8	6,9	10,9	2019

12. Arbeitsproduktivität, Lohnkosten und Lohnstückkosten 2006 bis 2020

Jahr	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
Arbeitsproduktivität¹⁾ Index (2015 = 100)									
2006	96,8	95,7	97,2	95,1	103,4	105,3	104,1	92,3	99,3
2007	98,6	97,0	98,1	94,6	103,1	105,2	105,3	93,8	100,3
2008	97,4	95,5	99,8	95,0	102,3	106,6	104,8	93,8	100,7
2009	88,3	91,2	97,1	91,1	93,2	100,7	96,9	92,1	94,4
2010	95,2	95,0	98,9	93,4	98,0	100,5	99,6	93,6	99,1
2011	98,7	99,1	101,7	94,3	98,6	99,6	101,9	97,2	102,0
2012	98,0	98,4	99,4	95,2	100,1	98,2	99,9	97,7	101,1
2013	97,5	98,5	97,8	95,8	98,9	99,9	99,9	98,1	99,4
2014	98,3	99,8	98,6	99,3	99,8	98,8	100,5	100,1	101,4
2015	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	99,8	100,9	102,3	100,9	101,0	100,2	101,4	101,2	104,6
2017	101,9	102,8	103,0	101,9	101,2	100,4	101,8	104,2	104,2
2018	102,7	101,8	104,1	101,7	98,9	99,2	101,2	101,6	104,4
2019	101,5	101,6	104,6	101,7	98,0	100,5	101,3	103,9	104,3
2020	97,0	97,1	101,5	99,5	92,2	95,2	96,7	101,9	100,2
Lohnkosten²⁾ in EUR									
2006	36 422	35 405	33 785	26 962	34 970	40 074	38 342	25 163	31 028
2007	36 861	35 996	33 913	27 342	35 163	40 471	39 051	25 482	31 084
2008	37 546	36 935	34 520	27 969	36 084	41 260	40 219	26 047	31 595
2009	37 160	36 782	34 922	28 311	36 366	41 734	40 073	26 612	31 974
2010	38 419	37 856	35 822	29 007	37 132	42 179	40 778	27 347	32 775
2011	39 677	38 964	37 045	30 001	38 165	43 228	41 890	28 402	33 761
2012	40 837	40 050	37 475	30 534	38 902	44 429	42 660	29 387	34 616
2013	41 705	40 849	37 942	31 373	40 142	45 637	43 400	29 865	35 339
2014	42 659	42 027	39 114	32 337	41 040	46 788	44 485	30 795	36 427
2015	43 863	43 192	40 532	33 768	42 039	48 040	45 478	32 170	37 393
2016	44 841	44 249	41 604	34 605	43 208	49 179	46 347	33 214	38 166
2017	46 078	45 409	43 282	35 658	44 419	50 131	47 433	34 128	39 021
2018	47 204	46 460	45 024	36 779	45 204	51 478	48 618	35 374	40 376
2019	48 515	47 871	46 605	38 158	46 228	53 108	49 887	36 823	41 628
2020	47 891	47 821	47 848	38 950	46 361	53 556	49 897	37 713	41 830
Lohnstückkosten³⁾ Index (2015 = 100)									
2006	85,8	85,6	85,7	84,0	80,4	79,2	81,0	84,7	83,6
2007	85,2	85,9	85,3	85,6	81,2	80,1	81,5	84,5	82,9
2008	87,9	89,5	85,3	87,2	83,9	80,6	84,4	86,3	83,9
2009	95,9	93,4	88,7	92,0	92,8	86,3	91,0	89,8	90,6
2010	92,0	92,2	89,4	92,0	90,1	87,4	90,0	90,8	88,4
2011	91,6	91,1	89,8	94,2	92,0	90,4	90,4	90,9	88,5
2012	95,0	94,2	93,1	94,9	92,4	94,1	93,9	93,5	91,5
2013	97,6	96,0	95,7	97,0	96,6	95,1	95,5	94,7	95,1
2014	98,9	97,5	97,9	96,4	97,8	98,6	97,3	95,6	96,1
2015	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2016	102,4	101,6	100,3	101,6	101,8	102,2	100,5	102,1	97,5
2017	103,1	102,3	103,7	103,6	104,4	103,9	102,5	101,8	100,1
2018	104,8	105,6	106,7	107,1	108,7	108,0	105,6	108,2	103,5
2019	108,9	109,1	109,9	111,1	112,2	110,0	108,2	110,2	106,7
2020	112,5	114,1	116,3	115,9	119,6	117,1	113,5	115,0	111,6

1) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, Kettenindex 2015=100) je Erwerbstätigen (umgerechnet auf Messzahl 2015=100). – 2) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Arbeitsproduktivität¹⁾ Index (2015 = 100)

100,4	96,4	101,6	92,9	95,7	98,9	91,3	98,1	2006
102,3	96,7	103,3	94,1	96,3	98,6	91,7	99,3	2007
102,0	95,5	102,9	93,4	95,9	99,6	90,8	98,9	2008
96,7	90,7	92,5	90,0	90,9	95,7	86,5	93,1	2009
98,8	95,5	96,9	92,4	94,9	96,5	90,1	96,6	2010
100,3	97,3	100,3	95,5	94,9	98,4	93,9	99,2	2011
98,9	97,8	98,6	95,2	97,8	100,4	93,8	98,5	2012
98,4	97,3	96,9	94,9	97,7	99,2	95,4	98,2	2013
99,6	98,5	100,1	97,6	99,3	100,2	99,2	99,5	2014
100	100	100	100	100	100	100	100	2015
100,2	100,3	98,5	101,0	101,5	100,8	101,2	101,0	2016
101,5	100,7	99,6	102,1	102,2	102,1	102,7	102,2	2017
101,7	100,5	98,7	102,1	102,3	101,5	102,3	102,1	2018
100,9	99,7	95,5	102,2	102,9	102,0	102,0	101,7	2019
97,4	96,6	91,1	98,7	100,3	99,5	99,2	97,8	2020

Lohnkosten²⁾ in EUR

33 557	31 773	32 702	26 159	25 262	29 830	25 805	33 298	2006
33 709	31 959	33 047	26 547	25 397	30 160	26 103	33 636	2007
34 489	32 463	33 004	27 363	26 198	30 607	26 824	34 399	2008
34 754	32 865	32 729	27 792	26 904	30 842	27 112	34 520	2009
35 563	33 502	33 977	28 670	27 736	31 440	27 852	35 409	2010
36 556	34 204	34 926	29 581	28 665	32 170	28 706	36 465	2011
37 579	35 012	35 412	30 398	29 697	32 924	29 701	37 430	2012
37 977	36 089	36 329	31 140	30 227	33 534	30 534	38 150	2013
39 244	36 935	36 988	32 108	31 385	34 182	31 660	39 250	2014
40 083	37 826	37 656	33 632	32 605	34 994	32 866	40 343	2015
40 889	38 575	38 351	34 683	33 549	35 754	33 778	41 270	2016
41 816	39 427	39 165	35 684	34 618	36 642	34 964	42 342	2017
43 134	40 502	40 353	36 861	35 780	37 920	35 968	43 569	2018
44 292	41 662	41 215	38 399	37 090	39 090	37 162	44 876	2019
44 785	41 987	40 858	38 935	37 939	39 741	37 699	45 100	2020

Lohnstückkosten³⁾ Index (2015 = 100)

83,4	87,2	85,5	83,7	81,0	86,2	86,0	84,2	2006
82,2	87,3	85,0	83,9	80,9	87,4	86,6	84,0	2007
84,3	89,9	85,2	87,1	83,8	87,8	89,9	86,3	2008
89,7	95,8	93,9	91,8	90,7	92,1	95,4	91,9	2009
89,8	92,8	93,2	92,2	89,6	93,1	94,0	90,8	2010
91,0	92,9	92,5	92,1	92,6	93,5	93,1	91,1	2011
94,8	94,6	95,3	94,9	93,1	93,7	96,4	94,2	2012
96,3	98,1	99,5	97,6	94,9	96,6	97,3	96,3	2013
98,3	99,1	98,2	97,8	97,0	97,5	97,1	97,8	2014
100	100	100	100	100	100	100	100	2015
101,8	101,7	103,4	102,1	101,4	101,3	101,6	101,3	2016
102,8	103,5	104,5	103,9	103,9	102,6	103,5	102,7	2017
105,8	106,6	108,6	107,4	107,3	106,8	107,0	105,8	2018
109,6	110,4	114,6	111,8	110,6	109,5	110,9	109,3	2019
114,7	114,9	119,1	117,3	116,0	114,1	115,6	114,3	2020

– 3) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (jeweils umgerechnet auf Messzahlen 2015=100) in Relation zur Arbeitsproduktivität.